

4. Vierteljahr / Woche 13.12. – 19.12.2026

12 / Da ist mehr drin

Entdecke, wie Gottes Geist wirkt

➤ Ein Geist, der Hoffnung weckt

„Ich werde meinen Geist über alle Menschen ausgießen.“ (Joel 3,1 NLB)

Der Ausdruck *ruach* (Geist) steht hier für die schöpferische und erneuernde Kraft Gottes. Das Verb „ausgießen“ betont, dass Gott seinen Geist nicht nur ein bisschen gibt, sondern in überfließender Fülle und für alle.

- Joel spricht von einer Zukunft, die Hoffnung macht. Wo erlebst du heute Menschen, die Hoffnung statt Angst verbreiten? Wie geht es dir persönlich, wenn du an die Zukunft denkst?
- In welchen Bereichen deines Lebens wünschst du dir, dass Gott etwas neu macht? In welchem Bereich lädt Gott dich vielleicht ein, mehr von ihm zu erwarten und dich von ihm überraschen zu lassen?
- **Idee:** Suche dir für diese Woche eine sichtbare Erinnerung an den Heiligen Geist. Das kann ein aufgeblasener Luftballon sein, den du in deinem Zimmer aufhängst, eine Kerze auf deinem Schreibtisch oder ein Post-it am Spiegel.

➤ Ein Geist, der berührt

„Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt.“ (Apostelgeschichte 2,4 HFA)

- Welche Sehnsucht steckt hinter dem Wunsch nach spektakulären Erlebnissen mit Gott? Wann hast du das Gefühl, Gott besonders nah zu sein?
- Wenn Gottes Geist heute in überfließender Fülle wirken würde, was würde sich in deiner Schule, deiner Familie, auf der Arbeit, bei dir selbst oder in deinem Freundeskreis verändern? Hast du das Wirken des Heiligen Geistes schon einmal erlebt? Wie war das?
- Wo erkennst du Gottes Wirken eher: in außergewöhnlichen Erlebnissen oder in den kleinen Dingen des Alltags? Gibt es für Gott überhaupt einen Unterschied? Wer bestimmt, was „groß“ oder „klein“ ist?

➤ Ein Geist, der befähigt

„Er selbst hat die einen als bevollmächtigte Botschafter [Apostel] eingesetzt, andere als Propheten, wieder andere als Verkündiger der guten Nachricht und andere als Hirten und Lehrer.“ (Epheser 4,11 DBU)

- Welche Aufgabe aus dem Bibeltext spricht dich am meisten an und warum?
- Welche Begabungen bewunderst du bei anderen? Passiert es dir manchmal, dass du dich vergleichst? Wie gehst du damit um?
- Was kannst du richtig gut? Worauf bist du bei dir selbst stolz? Fällt es dir leichter, deine eigenen Schwächen oder deine Stärken zu sehen?
- Hast du schon einen Ort gefunden, an dem deine Stärken gefragt sind, zum Beispiel in der Schule, im Sportverein, in der Gemeinde oder zu Hause? Oder fehlt dir so ein Ort noch?
- Was würde passieren, wenn jeder seine Begabungen großzügig für andere einsetzen würde?

➤ Ein Geist, der auf Gott ausrichtet

Johannes will den Engel anbeten, doch der macht klar: Im Mittelpunkt steht nicht der Bote, sondern Gott. Prophetische Botschaften sollen Menschen nicht beeindrucken, sondern sie auf Jesus hinweisen (nach **Offenbarung 19,10 DBU**).

Anbetung bedeutet, Gott mit deinem Herzen, deinen Gedanken, deinen Worten und deinem Leben zu zeigen: „Du bist der Größte und ich möchte dir vertrauen und für dich leben.“

- Wie ging es dir, als du „Anbetung bedeutet ...“ gelesen hast?
- Woran denkst du im Laufe eines normalen Tages am häufigsten?
Kommt Gott dabei vor? Wenn ja, wann?
Was hilft dir oder hindert dich daran, Gott im Blick zu behalten?
- Kennst du Situationen, in denen eine Person so sehr im Mittelpunkt steht, dass Gott dabei in den Hintergrund gerät?
Was macht das mit dir? Wie würdest du in so einer Situation reagieren?

➤ Ein Geist, der das Leben prägt

„Das sind die Menschen, die nach Gottes Geboten leben und sich zu Jesus bekennen.“

(**Offenbarung 12,17 HFA**)

- Was könnte der Grund sein, dass Johannes hier „Jesus“ und „Gottes Gebote“ gemeinsam erwähnt?
Welche Bedeutung könnte das für Menschen haben, die Jesus nachfolgen?
- Woran würden deine Freunde merken, dass Jesus für dich wichtig ist?
- In welchen Situationen fällt es dir leicht, zu deinem Glauben zu stehen?
Wann ist es für dich eher unangenehm oder schwierig? Warum?

➤ Ein Geist, der verändert

„Kehrt um zu Gott! Jeder von euch soll sich auf den Namen von Jesus Christus taufen lassen! Dann wird euch Gott eure Sünden vergeben und ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“

(**Apostelgeschichte 2,38 HFA**, gekürzt)

- Wenn du das Wort „Umkehr“ hörst: Woran denkst du zuerst?
Was unterscheidet eine kleine Verhaltensänderung von einer echten Umkehr?
Warum fordert Gott mehr als nur ein paar bessere Entscheidungen?
- Nach der Umkehr verspricht Gott den Heiligen Geist. Wie könnte der Heilige Geist dir helfen, mit Jesus durchs Leben zu gehen?
Hast du schon einmal das Wirken des Heiligen Geistes erlebt? Wie war das?





Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Hoffnung steckt an

Material

- Ein Glas mit sauberem Wasser
- Ein Tropfen Lebensmittelfarbe (oder Tinte)

Aufgabe

Gib einen einzelnen Tropfen Farbe in das Wasser, ohne umzurühren. Beobachtet gemeinsam, was passiert.

Anschließende Fragen

- Was ist euch aufgefallen?
- Habt ihr schon einmal erlebt, dass Hoffnung oder gute Stimmung sich genauso ausgebreitet hat wie der Farbtropfen?
- Was verbreitet sich heute oft schneller: Hoffnung oder Angst?

Übergang zum Bibelgespräch

Joel beschreibt Gottes Geist als etwas, das sich ausbreitet und Menschen verändert. Mal sehen, was genau damit gemeint ist.

Einstieg ins Bibelgespräch: Wirkungsvoll

Material

- Verschiedene Gegenstände in einer Stofftasche, z. B.
 - Taschenlampe
 - Feuerzeug (nicht benutzen)
 - Handy-Akku/Powerbank
 - Teebeutel
 - Samen

Aufgabe

Jede Person zieht einen Gegenstand und erklärt:

Wie zeigt dieser Gegenstand Wirkung, obwohl man sie nicht direkt sieht?

Anschließende Fragen

- Welche Kräfte kann man nicht sehen und trotzdem erleben?
- Muss etwas spektakulär sein, damit es echt ist?
- Welche kleinen Dinge können das Leben nachhaltig verändern?

Übergang zum Bibelgespräch

Der Heilige Geist wird in der Bibel oft nicht durch spektakuläre Ereignisse beschrieben, sondern durch seine Wirkung.

